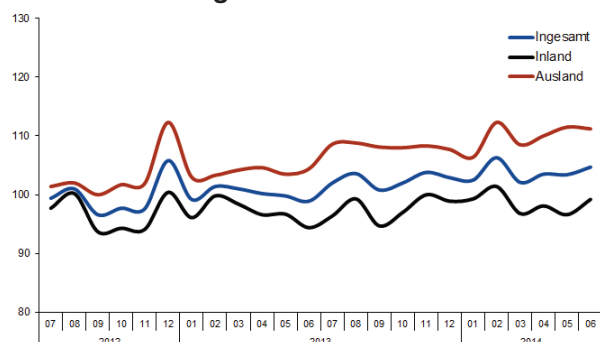




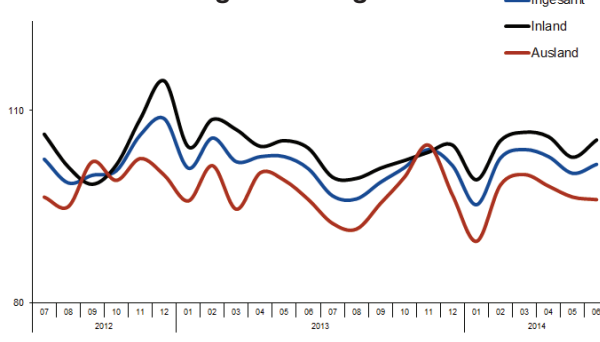
## Zunehmende Verunsicherung und rückläufige Indikatoren.

Die durchaus positiven Entwicklungen der ersten Monate des Jahres werden derzeit durch rückläufige Tendenzen konterkariert. Die Umsätze bröckeln aktuell, bei den Industrieunternehmen ebenso wie im Einzelhandel. Insbesondere das Auslandsgeschäft bereitet zunehmend Sorge. Hier macht sich in erster Linie die Krise in der Ukraine bemerkbar. Hinzu kommen sinkende Konjunkturerwartungen. In diesem von ungünstigeren Perspektiven geprägten Umfeld erscheint ein Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2014 zunehmend unwahrscheinlich, zumal sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten in jüngster Zeit zum Negativen hin verfestigt haben.

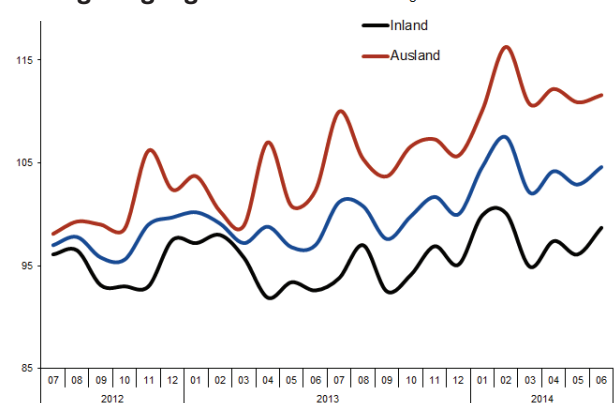
### Umsatzentwicklung Textil<sup>1)</sup>



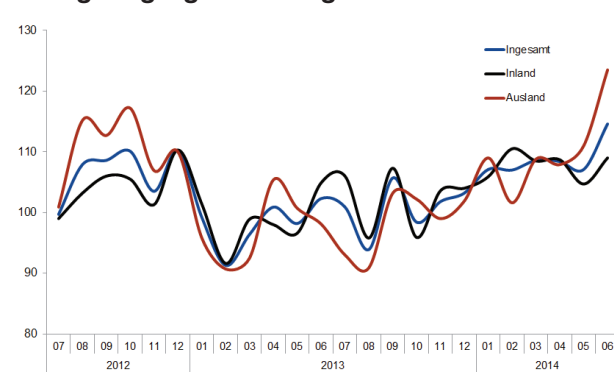
### Umsatzentwicklung Bekleidung<sup>1)</sup>



### Auftragseingang Textil<sup>1)</sup>



### Auftragseingang Bekleidung<sup>1)</sup>



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich <sup>2)</sup>:

Der **Branchenumsatz** entwickelt sich derzeit nicht zufriedenstellend: Per Juni liegt er insgesamt um +1,6 % über dem Vorjahreszeitraum, im Mai waren es noch +2,1 %. Insbesondere das Bekleidungssegment verlor im Monat Juni mit einem Umsatzminus von -2,4 % deutlich an Boden. Eine wesentliche Ursache liegt in den derzeit schlechten Perspektiven im Auslandsgeschäft, insbesondere nach Russland. Ob es vor diesem Hintergrund im Gesamtjahr 2014 eine Umsatzsteige-



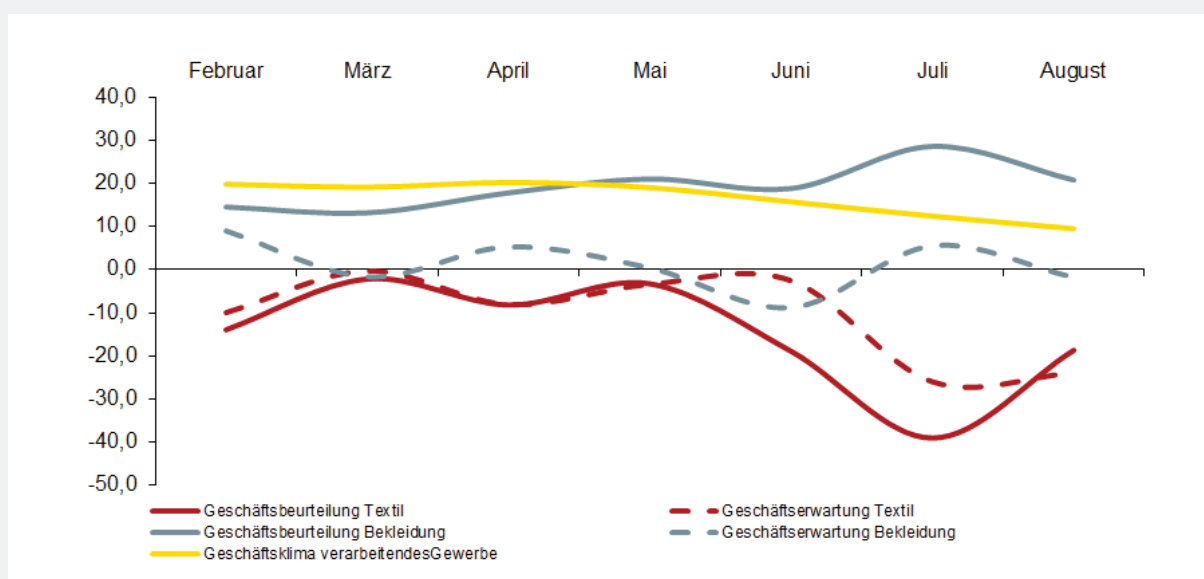
rung geben wird, ist zunehmend fraglich. Die **Beschäftigung** nimmt weiterhin ab: Im Vergleich zum Vorjahr beschäftigt die Branche per Juni insgesamt -3,0 % weniger Personen. Der Textilsektor beschäftigte dabei -3,2 % weniger Mitarbeiter, im Bekleidungsbereich waren es -2,5 % weniger Beschäftigte. Damit zeigt sich, dass die grundsätzlich positive Entwicklung der vergangenen Monate für einen dauerhaften Beschäftigungsaufbau nicht nachhaltig genug war. Auch die **geleisteten Arbeitsstunden** sinken in beiden Segmenten. Insgesamt liegen die geleisteten Arbeitsstunden um -3,3 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **inländische Produktion** steigt gegen den langjährigen Trend seit einiger Zeit leicht an, so auch im Monat Juni. Per Ende des Monats stieg die Produktion damit im Textilbereich um +3,4 %, im Bekleidungsbereich sogar um +13,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bei diesem erfreulichen und etwas überraschenden Befund ist jedoch stets zu beachten, dass die inländischen Produktionsdaten insbesondere im Bekleidungssektor nur eingeschränkt interpretierbar sind, dies insbesondere vor dem Hintergrund der gegenläufigen übrigen Indikatoren.<sup>3)</sup> Die **Auftragseingänge** zeigen ebenfalls ein positives Bild zum Jahresbeginn. Sie steigen per Juni im Textilsegment um +6,2 %, im Bekleidungssegment um +9,7 %. Die **Erzeugerpreise** steigen auch weiterhin leicht an: In der Bekleidungsindustrie in den vergangenen sechs Monaten um +1,2 %, weniger in der Textilindustrie (+0,6 %). Der **Einzelhandelsumsatz** zeigt sich im Bekleidungssegment nach der starken Entwicklung der vergangenen Monate im Monat Juni rückläufig, und zwar um -3,2 %, während der

gesamte Einzelhandel um +0,2 % zulegte. Insgesamt liegt der Bekleidungseinzelhandel mit +2,7 % noch über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der **Außenhandel**<sup>4)</sup> ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bis Juni 2014 bei Textilexporten gestiegen (+5,2 %). Die Textilimporte sind ebenfalls gestiegen (+6,1 %). Die Exporte im Segment Bekleidung steigen um +3,8 %, die Importe um +3,9 %. Der Einfuhrüberschuss beider Segmente steigt damit um +6,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Rohstoffeinfuhren sinken im Jahresvergleich um -4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum per 2013.

### Ifo-Konjunkturklimaindex Februar – August 2014

Der Ifo-Index für das gesamte verarbeitende Gewerbe sinkt im Monat August nochmals. Eine Konjunkturabkühlung in absehbarer Zeit wird mittlerweile von der Mehrzahl der Experten für sehr wahrscheinlich gehalten. Die Indizes für Textil und Bekleidung zeigen zwar ein weniger eindeutiges Bild, was auch der geringeren Stichprobe geschuldet ist. Eine zunehmende Verunsicherung ist jedoch sichtbar, und zwar bei beiden Segmenten. Hinzu kommt, dass sich sowohl Textil als auch Bekleidung in den kommenden Monaten nur schwerlich dem Trend des verarbeitenden Gewerbes insgesamt und den außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Schwierigkeiten werden entziehen können.

*Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.*



## Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgerbe

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
<b>1 Beschäftigte</b>						
JUNI 2014	51 126	-3,3	26 932	-2,6	78 058	-3,1
JANUAR - JUNI 2014	51 316	-3,2	27 023	-2,5	78 340	-3,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	75 600		39 800		115 400	

### 2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

JUNI 2014	153	0,0	77	-0,8	231	-0,2
JANUAR - JUNI 2014	858	-0,7	454	0,5	1 312	-0,3

### 3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

JUNI 2014	6 347	-7,2	3 169	-4,7	9 516	-6,4
JANUAR - JUNI 2014	39 912	-3,2	19 776	-3,3	59 688	-3,3

### 4 Umsatz (in Mio. Euro)

JUNI 2014	834	-0,1	479	-2,4	1 313	-0,9
JANUAR - JUNI 2014	5 119	2,8	3 275	-0,1	8 394	1,6
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	8 306		5 525		13 831	

### 5 Produktion (Index: 2010= 100)

MAI 2014	100,9	7,8	80,6	14,0	-	-
JUNI 2014	97,3	1,4	94,1	18,1	-	-
APRIL - JUNI 2014	-	3,4	-	13,9	-	-
JANUAR - JUNI 2014	-	3,9	-	10,9	-	-

### 6 Auftragseingang (Index: 2010= 100)

MAI 2014	105,4	8,3	81,8	11,3	-	-
JUNI 2014	100,6	2,3	78,0	22,3	-	-
APRIL - JUNI 2014	-	4,4	-	14,3	-	-
JANUAR - JUNI 2014	-	6,2	-	9,7	-	-

### 7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2010= 100)

MAI 2014	108,7	0,8	109,3	1,2	-	-
JUNI 2014	108,6	0,6	109,3	0,9	-	-
APRIL - JUNI 2014	-	0,7	-	1,1	-	-
JANUAR - JUNI 2014	-	0,6	-	1,2	-	-

### 8 Einzelhandel

	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	JUNI 2014	APRIL - JUNI 2014	JANUAR - JUNI 2014	JUNI 2014	APRIL - JUNI 2014	JANUAR - JUNI 2014
Veränderung z. Vorjahr in vH						
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-3,2	1,6	2,7	-0,4	0,6	1,0
GESAMTER EINZELHANDEL	0,2	2,4	2,0	0,3	0,5	0,8

### 9 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	JUNI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JUNI		VERÄNDERUNG
	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	192	191	0,4	1 157	1 145	1,1
VORERZEUGNISSE	346	367	-5,9	2 097	2 106	-0,4
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	958	880	8,8	5 927	5 633	5,2
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	477	426	12,0	3 569	3 437	3,8
GESAMT	1 973	1 865	5,8	12 750	12 321	3,5

9 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	JUNI			VERÄNDERUNG			JANUAR - JUNI			VERÄNDERUNG		
	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr			
HALBWAREN	138	136	1,5	834	819	1,8						
VORERZEUGNISSE	237	236	0,1	1 395	1 436	-2,9						
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 573	1 417	11,1	9 357	8 817	6,1						
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 022	927	10,2	6 624	6 378	3,9						
GESAMT	2 970	2 717	9,3	18 209	17 450	4,4						

Einfuhrüberschuss	997	852	17,1	5 459	5 130	6,4
-------------------	-----	-----	------	-------	-------	-----

**Rohstoffe**

AUSFUHR	113	109	3,5	664	703	-5,7
EINFUHR	92	98	-6,0	609	636	-4,3

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
<b>Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei</b>							
JUNI 2014	77,9	5,7	73,7	-4,5	48	-8,4	
MAI 2014	76,7	-8,3	73,7	-3,4	46	-17,1	
JANUAR - JUNI 2014	79,9	-5,5	75,0	-3,6	295	-9,4	
<b>Weberei</b>							
JUNI 2014	90,0	-4,1	93,1	0,6	132	1,0	
MAI 2014	100,7	7,4	95,0	7,0	129	1,7	
JANUAR - JUNI 2014	111,6	8,1	94,7	4,5	807	1,9	
<b>Textil- und Bekleidungsveredlung</b>							
JUNI 2014	86,6	-2,6	89,0	-7,3	60	-0,9	
MAI 2014	89,2	2,9	92,5	-2,7	63	6,5	
JANUAR - JUNI 2014	91,9	0,8	95,1	-2,7	369	2,0	
<b>Sonstige Textilwaren</b>							
JUNI 2014	118,4	5,3	98,3	0,2	32	-5,3	
MAI 2014	115,9	2,5	101,9	6,3	33	1,6	
JANUAR - JUNI 2014	120,3	8,2	104,5	9,2	205	4,5	
<b>Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)</b>							
JUNI 2014	104,9	5,5	98,8	0,6	151	6,0	
MAI 2014	126,1	28,5	114,1	22,2	159	17,5	
JANUAR - JUNI 2014	107,5	15,3	95,7	7,3	856	9,6	
<b>Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)</b>							
JUNI 2014	119,3	14,7	114,8	12,0	127	13,4	
MAI 2014	115,4	14,0	118,1	18,0	131	18,1	
JANUAR - JUNI 2014	118,4	11,9	113,9	9,1	780	14,5	
<b>Gewirkter und gestrickter Stoff</b>							
JUNI 2014	100,1	3,6	94,4	-7,0	40	-1,2	
MAI 2014	102,1	11,1	94,0	-1,1	41	6,3	
JANUAR - JUNI 2014	104,4	-0,6	101,5	0,9	262	6,3	
<b>Teppiche</b>							
JUNI 2014	104,5	-0,5	92,8	2,2	65	1,5	
MAI 2014	95,4	-1,6	86,9	-0,2	62	-1,2	
JANUAR - JUNI 2014	98,2	-0,8	88,8	-0,9	384	-1,1	

<b>TEXTILGEWERBE</b>							
	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
<b>Seilerwaren</b>							
JUNI 2014	113,0	11,4	118,1	14,1	13	5,0	
MAI 2014	120,0	9,5	120,7	14,7	14	9,0	
JANUAR - JUNI 2014	129,3	14,4	115,3	14,7	79	12,6	
<b>Technische Textilien</b>							
JUNI 2014	101,3	-3,7	100,9	3,7	164	-10,7	
MAI 2014	105,2	1,1	99,8	2,9	178	-5,9	
JANUAR - JUNI 2014	108,5	3,3	100,5	3,0	1083	-4,8	
<b>BEKLEIDUNGSGEWERBE</b>							
	Auftragseingang (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH	
<b>Lederbekleidung</b>							
JUNI 2014	62,2	-61,9	101,7	-5,2	5)	5)	
MAI 2014	73,6	-44,8	101,8	11,7	5)	5)	
JANUAR - JUNI 2014	73,3	-51,5	104,6	4,5	5)	5)	
<b>Arbeits- und Berufsbekleidung</b>							
JUNI 2014	111,7	5,2	94,6	-8,6	27	2,4	
MAI 2014	113,7	15,8	100,7	15,7	28	13,2	
JANUAR - JUNI 2014	114,8	11,9	109,3	6,4	170	12,4	
<b>Sonstige Oberbekleidung</b>							
JUNI 2014	73,4	29,2	88,4	29,8	296	-3,3	
MAI 2014	71,4	14,8	64,9	18,6	239	4,7	
JANUAR - JUNI 2014	108,9	14,1	89,2	17,2	2090	-0,6	
<b>Wäsche</b>							
JUNI 2014	76,9	19,2	93,0	7,9	72	12,6	
MAI 2014	93,5	13,6	86,2	6,2	63	-2,4	
JANUAR - JUNI 2014	98,9	7,2	84,1	1,1	446	3,1	
<b>Sonstige Bekleidung und -zubehör</b>							
JUNI 2014	96,2	47,8	104,6	20,2	5)	5)	
MAI 2014	125,0	15,2	96,0	18,4	5)	5)	
JANUAR - JUNI 2014	114,1	-3,7	96,5	9,2	5)	5)	
<b>Pelzwaren</b>							
JUNI 2014	37,0	-47,8	28,8	-42,5	-	-	
MAI 2014	48,0	51,4	37,3	-48,8	-	-	
JANUAR - JUNI 2014	49,7	8,8	38,6	-11,4	-	-	
<b>Strumpfwaren</b>							
JUNI 2014	90,4	5,2	116,2	6,2	50	-9,9	
MAI 2014	95,9	-3,3	118,1	6,8	51	-2,3	
JANUAR - JUNI 2014	108,0	1,1	117,5	4,7	317	-2,1	
<b>Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff</b>							
JUNI 2014	60,9	-6,7	102,9	32,8	4	-12,2	
MAI 2014	70,3	-11,8	111,9	35,8	4	8,3	
JANUAR - JUNI 2014	83,5	-8,1	101,4	11,8	28	-8,6	

1) Index 2010 = 100; saisonbereinigte Werte

2) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

3) Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

4) Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

5) Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden